

An die Stadt Overath - Baubetriebsamt

Antrag auf Genehmigung eines Straßenaufbruchs

Durch das Einreichen dieser Meldung wird die ZTVA StB 12 vereinbart:



Aufbruchsanzeige <input type="checkbox"/> Anzeige Störung <input type="checkbox"/> Anzeige Aufbruch <input type="checkbox"/> Terminverschiebung	Fertigstellungsmeldung <input type="checkbox"/> Fertigstellung am: _____
---	---

Datum des Antrages: _____

Angaben zur Störung / zum Aufbruch:	
Straßenname _____	Bereich / Abschnitt / Hausnummer von...bis... _____
vorh. Oberfläche (Bitu, Platten, o. ä.) _____	Lage im Straßenraum (Fahrb., Gehw., Seitenr. o.ä.) _____
Art der Maßnahme (Gasl., Wasserleitung, o. ä.) _____	Bauweise (offene Bw., Floating, o. ä.) _____
Angaben zum Ver- oder Entsorger:	
Name, Anschrift: _____	Vorgangsnummer: _____
Ansprechpartner: Name: _____	Handy-Nr.: _____
Angaben zur ausführenden Firma (Tiefbauer):	
Name, Anschrift: _____	
Bauleiter: Name: _____	Handy-Nr.: _____
Angaben zur Bauausführung	
Können die hier angezeigten Termine nicht eingehalten werden, ist eine formlose Information (per Mail oder Fax) an den Baulastträger erforderlich	
Baubeginn _____	Bauende _____
Beantragte Verkehrsrechtliche Anordnung / Regelplan _____	Verantwortlicher Bauleiter _____
<input type="checkbox"/> Dieses gilt gleichzeitig als Antrag auf Anordnung zur Jahreszustimmung Vollzug der Straßenverkehrsordnung (StVO § 45) Vereinfachtes Verfahren	
Ort, Datum, Unterschrift des Tiefbauers: _____	

Ort, Datum

Unterschrift Versorger

Hinweise

Termine / Fristen

Bei **Störungen** wie z.B. Rohrbrüche etc. bei denen Gefahr im Verzug ist, ist keine Genehmigung erforderlich, in dem Fall dient die Anzeige als Information des Baulastträgers.

Die Anzeige von **Aufbrüchen** ist mindestens 5 Arbeitstage vor Baubeginn beim Baulastträger einzureichen! Sollten in diesem Zeitraum keine Einwände eingelegt werden, gilt der Aufbruch als genehmigt.

Die **Fertigstellungsanzeige** hat 1 AT nach Wiederherstellung der Oberfläche, mittels bestehenden Formblatts zu erfolgen.

Erforderliche Unterlagen

Vom Antragsteller mit vorzulegen sind: Ein Lageplan im Maßstab 1:500, mit Topographie, Darstellung der Maßnahme und einer entsprechenden Legende, Fotodokumentation der Örtlichkeit (Aufbruch / Störungsstelle).